

Curriculare Fortbildung – Ärztliche Führung

Fortbildung für Leitende Ärztinnen und Ärzte



Selbstmanagement / Stressmanagement / Führungsstile

Finanzierungsgrundlagen / Kennzahlen und Kommunikation mit der Verwaltung / Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus

Personalmanagement / Teamführung / Weiterbildung

Umgang mit anderen Fachbereichen / Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen – Konkurrenz oder Chance?

Führen als Erfolgsfaktor –

Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft

Fortbildung gem. Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer (80 UE)

2022/2023



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“



Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Geschäftsstelle: Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Münster
Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen
Leitung: Elisabeth Borg

Herausgeber: Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Layout Broschüre: Lisa Lenzen

Anmerkung: Die hier verwandten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig auf alle Geschlechter bezogen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL.

Bildnachweise: mathisworks – stock.adobe.com

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 28.02.2022

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,



mit dem Fortbildungsangebot „Führen als Erfolgsfaktor“ will die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Ärztinnen und Ärzte in Leitungs- und Führungspositionen bei ihren besonderen beruflichen Herausforderungen gezielt unterstützen. Das Fortbildungskonzept der Akademie leitet sich aus dem Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer ab und vermittelt Wissen, Skills, Methoden und Techniken sowie die Auseinandersetzung mit der Rolle und Funktion als Führungskraft. Zudem greift das Curriculum aktuelle Entwicklungen im deutschen Gesundheitswesen auf. Den Erwartungen an eine hochwertige Gesundheitsversorgung, Wirtschaftlichkeit und Unternehmenserfolg stehen begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen, stetig steigende Anforderungen an die Leistungserbringer, eine zunehmende Arbeitsverdichtung und -belastung verbunden mit einer Stresssymptomatik bei den Mitarbeitern, eine erschwerte Arbeitsorganisation und nicht selten Konflikte mit der Geschäftsführung oder Vertragspartnern gegenüber. Hinzu kommen Veränderungen der Versorgungsstrukturen auf allen Ebenen und die stetige Steigerung der Komplexität in der Medizin. Auch das Arzt-Patient-Verhältnis ist einem starken Wandel unterworfen mit Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe. Das alles sind Entwicklungen, die Führungskräften häufig die Quadratur des Kreises abverlangen.

Am freien Anbietermarkt findet man eine Vielzahl von Führungskräfte-seminaren und Managementkursen. Wir sind jedoch der Meinung, dass den Ärztekammern eine besondere Verantwortung obliegt, Kolleginnen und Kollegen hier ein passendes Fortbildungsprogramm zu bieten.

Mit diesem Fortbildungskonzept möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie Ihren Arbeitsbereich und vor allem wie Sie sich selbst organisieren, um mit den vielfältigen Herausforderungen des beruflichen Alltags besser umgehen zu können. Neben typischen Führungsfragen, wie Koordination, Motivation und Delegation, erarbeiten Sie den richtigen Umgang mit der Analyse betriebswirtschaftlicher Kennzahlen sowie dem Qualitäts- und Personalmanagement. Wie Sie das erlangte oder aufgefrischte Wissen in Ihren Alltag transferieren können, wollen wir Ihnen vermitteln.

Die Curriculare Fortbildung „Führen als Erfolgsfaktor“ unterstützt Sie auf Ihrem Weg zu einer in allen Bereichen sicheren, selbstreflektierten und erfolgreichen Führungskraft im Gesundheitswesen.

Die Fortbildung ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert, einer Kombination aus Präsenz und eLearning. In der eLearning-Phase befassen sich die Teilnehmenden mit theoretischem Grundlagenwissen zum Thema Führung. Des Weiteren bereiten sie sich durch gezielte Übungen u. a. zur Selbstreflexion auf die Präsenzphasen vor.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen der Veranstaltung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident der ÄKWL

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken
Vorsitzender der Akademie für medizinische
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Elisabeth Borg
Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Geleitwort der Wissenschaftlichen Leitung

Dr. med. Joachim Dehnst

Leider wird der Wandel gelebter ärztlicher Führungsstrukturen aktuell mehr durch ökonomische Strukturänderungen als durch die Selbstreflexion der Ärzteschaft beeinflusst. Zugleich haben sich aber auch die Erwartungen, die Kolleginnen und Kollegen und vor allem der ärztliche Nachwuchs an ärztliche Führungskompetenz stellen, geändert. Wer ein Team führt, befindet sich heute in einer Art „Sandwich-Position“. Hinzu kommen die Anforderungen, die der Führende an sich selbst stellt.

Zielsetzung dieser curricularen Fortbildung soll es sein, Ärztinnen und Ärzte dahingehend zu stärken, dass sie den deformierenden Kräften des Marktes widerstehen und zugleich in dem bestehenden Spannungsfeld kollidierender Interessen das innere Gleichgewicht bewahren. Inhaltlich wird diese Fortbildung daher Schwerpunkte im Bereich des Selbstmanagements, des Umgangs mit Ökonomie und Verwaltungsstrukturen, der ärztlichen Kooperation und der Fort- und Weiterbildung setzen. Gerade Weiterbildung und Personalentwicklung entscheiden über erfolgreiche ärztliche Teamarbeit. Aber wo finde ich den ärztlichen Nachwuchs, den ich so dringend suche, und wie forme ich die Ärztinnen und Ärzten, die sich bei mir um eine Weiterbildungsstelle bewerben, zu erfolgreichen und kommunikationsstarken Mediziner*innen? In Zeiten des Nachwuchsmangels stehen wir hier gemeinsam vor einer besonderen Herausforderung. Wie kann uns dabei die neue „kompetenzorientierte“ Weiterbildungsordnung helfen? Ressourcen für die Entwicklung einer Abteilung und eines Teams sind in der Regel von wirtschaftlichem Erfolg abhängig. Welche Strategie schlage ich ein, wenn ich eine Abteilung übernehme und im Wettbewerb ausrichte? Welche Rolle spielt die Revolution der Informationstechnologie? Nur wem es gelingt, diese Herausforderung zu bewältigen, wird eine gute Medizin anbieten können.



Geleitwort der Wissenschaftlichen Leitung

Dr. med. Johannes Albert Gehle

Der Spagat zwischen Leitendem Arzt in seiner Rolle als Mediziner und Leitendem Arzt als Manager stellt eine große Herausforderung im beruflichen Alltag dar. In der andauernden Umbruchsituation des Gesundheitswesens wird die Rolle von Ärztinnen und Ärzten als Managerinnen und Manager, die in der Lage sind, ökonomische und gleichermaßen medizinethisch verantwortbare Entscheidungen zu treffen, immer bedeutsamer. Wir möchten den Teilnehmenden dieser Fortbildung den Rücken stärken und ihre Führungskompetenzen, ihr Verständnis in Bezug auf Personalmanagement, Zahlen, Daten, Fakten und Management-Skills fördern. Als erfolgreiche ärztliche Führungskräfte sollen die Teilnehmenden dazu in der Lage sein, externe Einflüsse wie beispielsweise gesetzliche Vorgaben im Gesundheitssystem und viele weitere Faktoren richtig einzuschätzen und gegebenenfalls umzusetzen. Zum Nutzen und Wohle ihrer Einrichtung lernen die Teilnehmer, Entwicklungspotenziale zu erkennen und sich an der Gestaltung und Umsetzung von Verbesserungen und neuen Ideen zu beteiligen. An dieser Stelle möchte ich deutlich machen, dass Führung Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit ist. Nicht ohne Grund spricht das Landeskrankenhausgesetz NRW Ärztinnen und Ärzten in der Betriebsleitung einer Klinik den gleichen Rang wie der Geschäftsführung und der Pflege zu. Ärztinnen und Ärzte brauchen fundiertes Wissen über die Zusammenhänge von Wirtschaft und Management, um ihre und die Interessen ihrer Patienten gegen die der Ökonomen zu verteidigen.

Von den Grundlagen, wie Kommunikationstheorien und Techniken der Gesprächsführung, über betriebswirtschaftliche Themen und Methoden zur Personal- sowie Teamführung begleiten wir die Teilnehmenden auf dem Weg zu selbstreflektierten Führungskräften, die neben ihrer Rolle als gute Mediziner wichtige Ebenen des Gesundheitssystems mitgestalten und darüber hinaus funktionierende Teams formen und zusammenhalten.



Geleitwort der Wissenschaftlichen Leitung

Dr. med. Christian Karl

Mit dem GKV-Gesundheitsreformgesetz im Jahr 2000 hat der Gesetzgeber grundlegende Änderungen im Krankenhausbereich auf den Weg gebracht, die den Krankenhäusern eine leistungsbezogene Vergütung erstatten sollen, sie aber auch einen deutlich stärkeren ökonomischen Wettbewerb aussetzen. Hierzu wurde die Vergütungssystematik ab 2003 grundsätzlich verändert und das DRG-System eingeführt. Ab 2009 ist im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes (KHRG) auch ein pauschaliertes Entgeltsystem in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik gesetzlich verankert worden. Mit dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) hat der Gesetzgeber 2016 Maßnahmen initiiert, um die Versorgungsqualität zu stärken.

Medizin hat sich schon immer am Wirtschaftlichkeitsgebot des § 12 SGB V messen lassen müssen, aber im Rahmen des Fokus auf die oben skizzierte Ökonomisierung ist es für die Krankenhäuser – bei zusätzlich unzureichenden Investitionsförderungen durch die Bundesländer – zunehmend schwieriger, im politisch gewollten Wettbewerb zu bestehen und eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten.

Die ambulante vertragsärztliche Versorgung bietet Kolleginnen und Kollegen vielfältige Möglichkeiten ihre ärztliche Tätigkeit auszuüben. Auch hier sind klare Strukturen in Versorgung und Abrechnung zu beachten, um eine wirtschaftliche Leistungserbringung zu gewährleisten. Ziel des Gesetzgebers ist eine stärkere Ambulantisierung des Versorgungsgeschehens bei weiterhin hoher Qualität. Dies kann nur erreicht werden, wenn die jeweiligen Rahmenbedingungen für die ambulante und die stationäre Versorgung bekannt sind. Hier wird im Kurs einerseits ein Überblick über die grundsätzlichen Strukturen der ambulanten und kooperativen Versorgung gegeben, andererseits werden die Grundsätze der Abrechnung in einer großen Hausarztpraxis konkret erläutert.

All diese besonderen Herausforderungen lassen sich nur durch ein effektives und sektorenübergreifendes Zusammenspiel aller Berufsgruppen bewältigen. Deshalb ist es so wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte die Strukturen und die Finanzierung des Gesundheitssystems einschließlich aktueller Entwicklungen kennen und in der Lage sind, in ihrer jeweiligen Rolle und Funktion das Gesundheitswesen partnerschaftlich weiterzuentwickeln mit dem Ziel, die Versorgung der Patientinnen und Patienten weiter zu optimieren.



Geleitwort der Wissenschaftlichen Leitung

Dr. med. Matthias Weniger

Führung in der Medizin ist für viele Kolleginnen und Kollegen eigentlich selbstverständlich: Patienten vertrauen uns teilweise ihr Leben an und wir versuchen, sie so gut es geht zu begleiten und eben auch durch die Erkrankung zu führen. Meist gehen wir davon aus, dass das Führen von Mitarbeitern in den Abteilungen genauso funktioniert. Kommen wir aber in eine neue Führungsrolle stellen wir häufig fest, dass es doch nicht so leicht ist, wie es auf den ersten Blick aussieht. Neben der Motivation von Menschen, dem Austragen und Lösen von Konflikten wächst der Druck von Seiten der Wirtschaftlichkeit. Träger von Krankenhäusern oder auch die eigene wirtschaftliche Situation, z. B. als Eigentümer und Leitungskraft einer Praxis oder eines MVZs, zwingen uns dazu, den Fokus unserer Aufmerksamkeit auf solche meist „ungeliebten Themen“ zu richten. Häufig wird man seinen Ansprüchen nicht mehr gerecht und setzt dabei die eigene Gesundheit aufs Spiel.

Ein Motto der curricularen Fortbildung „Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft“ ist der Weg „Vom Ich zum Du zum Wir“. Nur wenn man seine eigene Situation sorgfältig reflektiert, kann man sich mit seinem Gegenüber konstruktiv auseinandersetzen und ein gemeinsames, gutes „Wir“ erreichen. Dieser Idee verpflichtet, freuen wir uns auf einen konstruktiven Austausch.



Was beinhaltet die Curriculare Fortbildung „Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft“?

gem. Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer (80 UE)

Das Curriculum richtet sich an Ärzte_innen in Führungspositionen bzw. an diejenigen, die eine Führungsposition anstreben. Es werden sämtliche Aspekte einer modernen, mitarbeiter- und unternehmensorientierten Führungstätigkeit handlungs- und praxisnah thematisiert.

In der heutigen Zeit hängt eine erfolgreiche Führungstätigkeit nicht allein von der Fachkenntnis ab. Auch Soft-Skills, der Führungsstil und wirtschaftliche Faktoren bestimmen das Bild einer Führungskraft und deren Akzeptanz im Unternehmen und bei den Mitarbeitern. Die Teilnehmer_innen erarbeiten gemeinsam mit der wissenschaftlichen Leitung und den Referenten Ansätze zur Selbstreflexion, Lösungen zum Selbst- und Stressmanagement, zur Personalführung und zum Personalmanagement. Der Umgang mit wirtschaftlichen Faktoren und auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen sind ebenfalls Bestandteil dieser Curricularen Fortbildung.

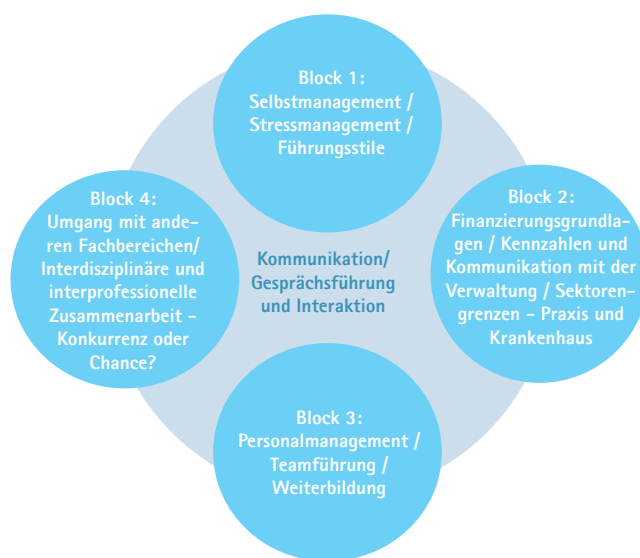
In Anlehnung an das Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer gliedert sich das Curriculum inhaltlich in folgende vier Themenblöcke:

1. Selbstmanagement, Stressmanagement, Selbstreflexion, Führungsstile
2. Finanzierungsgrundlagen, Kennzahlen und Kommunikation mit der Verwaltung, Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus
3. Personalmanagement, Teamführung, Weiterbildung
4. Umgang mit anderen Fachbereichen, interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit: Konkurrenz oder Chance?

Kommunikation und Gesprächsführung

Das Thema Kommunikation und Gesprächsführung spielt in allen Blöcken eine große Rolle und wird daher themenorientiert wiederholt in das Unterrichtsgeschehen integriert.

Der Veranstaltungsort, die Katholische Akademie in Schwerte, bietet eine gemütliche und kommunikative Lernatmosphäre.



Block 1

4 UE eLearning, 16 UE Präsenz

Selbstmanagement / Stressmanagement / Selbstreflexion / Führungsstile

Vom Ich zum Du zum Wir

Wissenschaftliche Leitung/Referent: Dr. med. Matthias Weniger

Referentin: Katja Richter

Ich

- ▶ Umgang mit persönlichen Stressoren
- ▶ Selbstorganisation als Grundlage effektiver Arbeitsgestaltung
- ▶ Prioritäten setzen („Das Eisenhower Quadrat“)
- ▶ Identifikation der unterschiedlichen Rollen einer Führungskraft (vom Arzt zum Manager zum Unternehmer)
- ▶ Resilienz und aktive Regeneration

Du

- ▶ Vorstellung der 16 Lebensmotive nach St. Reiss
- ▶ Führungsstile und deren Anwendung
- ▶ Wahrnehmung
- ▶ Motivation
- ▶ Kompetenzen einer guten Führungskraft

Wir

- ▶ Gemeinsames Gestalten einer gut funktionierenden Organisation
- ▶ Vorstellen unterschiedlicher Organisationsformen und Kulturen

Termin

Freitag, 16.12. bis
Samstag, 17.12.2022

Freitag 09:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

eLearning-Phase Block 1

16.11. – 16.12.2022

Veranstaltungsort

Schwerte, Katholische Akademie

Block 2

4 UE eLearning, 16 UE Präsenz

Finanzierungsgrundlagen / Kennzahlen und Kommunikation mit der Verwaltung / Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus

Wissenschaftliche Leitung/Referent: Dr. med. Christian Karl

Referenten: Ansgar von der Osten, Dr. med. Elmar von dem Bussche Hünnefeld

Finanzierung im Gesundheitswesen

- ▶ Gesetzliche Vorgaben
- ▶ stationär <...> ambulant
- ▶ DRG-System / PEPP-System
- ▶ MDK (nachgelagerte Rechnungsprüfungen)
- ▶ Budgetverhandlungen Krankenhaus
- ▶ Integrierte Versorgungsmodelle
- ▶ Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
- ▶ EBM / GOÄ
- ▶ Budgetierung / Regress

Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus

- ▶ Probleme mit den Sektorengrenzen
- ▶ Bausteine der Sektorengrenzen
- ▶ Der klassische Einstieg – vom Krankenhaus in die Praxis
- ▶ Vertragsärztliche Versorgungs- und Tätigkeitsformen
- ▶ Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
- ▶ Systematik der Abrechnung im vertragsärztlichen Bereich
- ▶ Krankenhausnahe Teilnahmeformen der ambulanten Versorgung
- ▶ Notfalldienst
- ▶ Digitalisierung

Krankenhaus- und abteilungsbezogene Kennzahlen

- ▶ Leistungskennzahlen
- ▶ Medizinische Leistungsgruppen
- ▶ Benchmark
- ▶ Deckungsbeitragsrechnung / Kostenträgerrechnung
- ▶ Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Strategische Entwicklung

- ▶ Krankenhausbedarfsplanung
- ▶ Grundlagen Marketing
- ▶ Businesspläne der Fachabteilung

Medizin(-controlling) trifft Qualitätsmanagement

- ▶ Grundsätze im QM
- ▶ Qualitätsindikatoren
- ▶ Prozessgestaltung / SOP / klinische Behandlungspfade
- ▶ Einweisercontrolling

Termin

Freitag, 10.02. bis
Samstag, 11.02.2023

Freitag 09:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

eLearning-Phase Block 2
10.01. – 10.02.2023

Veranstaltungsort

Schwerte, Katholische Akademie

Block 3

4 UE eLearning, 16 UE Präsenz

Personalmanagement / Teamführung / Weiterbildung

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Joachim Dehnst

Referenten:

Schwerpunkt Personalmanagement Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz

Schwerpunkt Teamführung Dr. phil. Dipl.-Psych. Christine Kuch

Schwerpunkt Weiterbildung Prof. Dr. med. Rüdiger Smektala

Personalmanagement

- ▶ Personalmanagement mit den verschiedenen Generationen X, Y, Z
- ▶ Personalbedarfsrechnung; Wie viele Stellen benötige ich?
- ▶ Kompetenzauswahl; Wer wird benötigt?
- ▶ Durchsetzung beim Träger
- ▶ Personalakquise und -marketing
- ▶ Stellenbeschreibung und Stellenausschreibung
- ▶ Personalauswahlgespräch
- ▶ Personalentwicklung und Zielvereinbarung
- ▶ Personalmanagement in der Balance: Freizeit, Familie und Beruf
- ▶ Dienstplanung, Urlaubsplanung, Arbeitszeitgesetz
- ▶ Kommunikationskultur intern und nach außen

Teamführung

- ▶ Mitarbeitergespräche
- ▶ Teambildung
- ▶ Konfliktmanagement
- ▶ Fehlerkultur
- ▶ Führen in der Hierarchie
- ▶ Moderation und Gestaltung von Dienstbesprechungen

Weiterbildung

- ▶ Weiterbildungsordnung
- ▶ Organisation der Weiterbildung
- ▶ Kompetenzen von Weiterbildern
- ▶ Weiterbildungsstätten – Vorgaben und Leistungen des Trägers
- ▶ Weiterbildungsvertrag
- ▶ Weiterbildungsverbund
- ▶ Erstellen eines Weiterbildungscurriculums
- ▶ Logbuch-Führung
- ▶ Zeugniskultur
- ▶ Evaluation der Weiterbildung
- ▶ Externe theoretische Fort- und Weiterbildungskurse

Termin

Freitag, 17.03. bis
Samstag, 18.03.2023

Freitag 09:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

eLearning-Phase Block 3
17.02. – 17.03.2023

Veranstaltungsort

Schwerte, Katholische Akademie

Block 4

4 UE eLearning, 16 UE Präsenz

Umgang mit anderen Fachbereichen / Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit: Konkurrenz oder Chance?

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Matthias Weniger

Referenten: Dr. phil. Daniel Friedrich, Uwe Thieme

Im abschließenden Block liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung einer guten und effektiven Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen und anderen Gesundheitsfachberufen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit ethischen Fragestellungen in der Führungsrolle. Am Ende soll der Blick über den Tellerrand geschärft werden: Was kann man von anderen Berufen im Kontext Führung lernen?

- ▶ Wie können synergetische Ziele mit anderen Fachabteilungen erzielt werden?
- ▶ Ursachenanalyse für Probleme in der Zusammenarbeit (Zielkonflikte etc.)
- ▶ „Die 3. Alternative suchen“ – eine Möglichkeit zur Verbesserung und Stärkung von Synergien
- ▶ Ethik im Kontext der Gewinnmaximierung: Ist ein ethischer Umgang mit Patienten im Kontext der Wirtschaftlichkeit möglich?
- ▶ Was können Ärzte von der Polizei lernen? Führung (nicht nur) in kritischen Situationen

Termin

Freitag, 12.05. bis
Samstag, 13.05.2023

Freitag 09:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

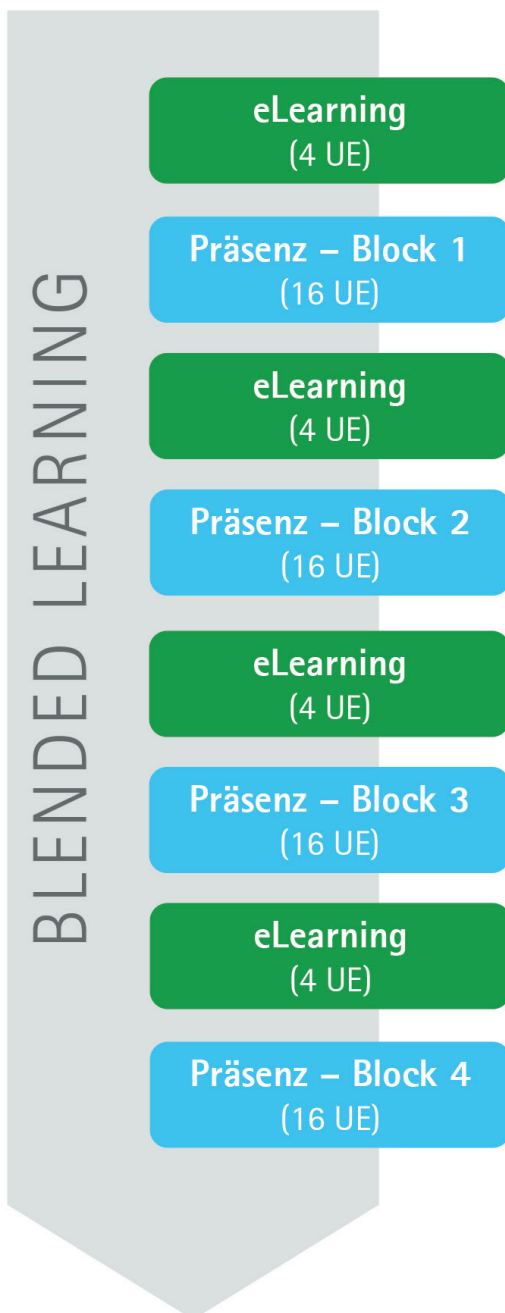
eLearning-Phase Block 2
05.04. – 05.05.2022

Veranstaltungsort

Schwerte, Katholische Akademie

Didaktisches Kurskonzept

Die Curriculare Fortbildung ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert. Die einzelnen Blöcke beginnen jeweils mit einer eLearning-Phase, in denen sich die Teilnehmer_innen die Bearbeitung der Inhalte über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können. Nach den eLearning-Phasen findet zu jedem Block eine zweitägige Präsenzveranstaltung statt, die zur Vertiefung und Erweiterung der eLearning-Phasen dient.



Blended Learning auf der Lernplattform ILIAS

Blended Learning

Blended Learning bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von eLearning anstrebt. Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation [...]. Bei dieser Lernform werden verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert.

Die Lernplattform ILIAS

- ▶ Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System
- ▶ Persönliche Lernumgebung
- ▶ Mediengestützte Lerninhalte
- ▶ Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten
- ▶ Informationen zu Veranstaltungen und Ansprechpartnern
- ▶ Testfragen, Lernerfolgskontrollen, ggf. Prüfungen
- ▶ Lernfortschritt und Lernzeiten sind nachvollziehbar

The screenshot shows the login interface of the ILIAS platform. At the top right is the logo for 'akademie für medizinische Fortbildung'. In the center is a large green arrow button with the text '» Login'. Below this button are three links: 'Passwort vergessen?', 'Benutzernamen vergessen?', and 'Sie besitzen keinen ILIAS-Zugang?'. On the left side, there is a logo for 'eLEARNING' with the text 'Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“'. Below that is the 'ILIAS®' logo. At the bottom, a grey bar contains the text 'Online-Lernplattform' and a green bar below it contains the text 'Blended-Learning-Fortbildungsangebot (Präsenz + Online)'.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten der eLearning-Phase protokolliert.

Veranstaltungsort



Katholische Akademie Schwerte

Die Fortbildung findet im Tagungshaus der Katholischen Akademie Schwerte statt. Das Tagungshaus liegt verkehrsgünstig inmitten einer Parklandschaft. Es bietet ein ideales Ambiente für einen konstruktiven Austausch fern der Hektik des Alltags. Die professionelle Ausstattung, gehobene Unterbringung und das gastfreundliche Personal bilden den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen.

Das gastronomische Konzept stellt das Individuum klar in den Mittelpunkt und berücksichtigt die Vorlieben und Bedürfnisse des Einzelnen. Der bewirtschaftete „Schwerter Keller“ mit Bar und Kaminecke bildet den passenden Rahmen für den gemütlichen Tagesausklang mit persönlichen Begegnungen und vertiefendem Austausch über die Themen des Tages bei einem frisch gezapften Bier vom Fass oder einem guten Glas Wein. Bei schönem Wetter lädt auch die Terrasse vor dem „Schwerter Keller“ zum Verweilen ein.

Die Gästezimmer vereinen puristisch-klösterliche Atmosphäre und den gehobenen Komfort moderner Hotelzimmer. Ausgestattet mit jeweils eigenem Bad, Telefon und Internetanschluss, unterscheiden sich die Zimmer durch individuelle Grundrisse und Zuschnitte.

Anschrift:

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Fax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de



Wissenschaftliche Leiter/Referenten

Wissenschaftliche Leiter:

Dr. med. Joachim Dehnst, Hemer

FA für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Ärztlicher Direktor in der Paracelsus-Klinik Hemer, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Gelsenkirchen

FA für Anästhesiologie / FA für Innere Medizin, ZB Spezielle Intensivmedizin, Leitender Arzt Department Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Gelsenkirchen-Buer, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, 1. Vorsitzender des Marburger Bund Landesverbandes NRW/Rheinland-Pfalz

Dr. med. Christian Karl, Paderborn

FA für Innere Medizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Gesundheitsökonom (ebs), Bereichsleiter Medizincontrolling am St. Vincenz Krankenhaus Paderborn

Dr. med. Matthias Weniger, Gelsenkirchen

FA für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie, Schwerpunkt Psychokardiologie, Vorstand des Instituts für Stressmedizin rhein ruhr (ISM)

Referenten:

Dr. phil. Daniel Friedrich, MA, Münster

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Medizinische Fakultät Münster, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz, Köln

FA für Anästhesiologie, ZB Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, Ärztliches Qualitätsmanagement, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Sana-Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln

Dr. phil. Dipl.-Psych. Christine Kuch, Köln

Trainerin und Coach, Lösungsfokussierte Beratung und Training, sfminds.medcoaching

Katja Richter, Krefeld

Mitglied der Geschäftsleitung im Verbund der Inoges, Team Management Systemtrainerin (TMS), systemischer Coach, inoges Holding GmbH, Krefeld, selbständige Trainerin und Coach bei powerful leadership

Prof. Dr. med. Rüdiger Smektala, Bochum

FA für Chirurgie, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, ZB Spezielle Unfallchirurgie, Physikalische Therapie, Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum

Uwe Thieme, Selm

Leitender Polizeidirektor a. D., Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW

Dr. med. Elmar von dem Bussche-Hünnefeld, Reken

Niedergelassener FA für Innere Medizin, FA für Allgemeinmedizin

Ansgar von der Osten, Dortmund

Leiter des Geschäftsbereichs Sicherstellungspolitik und -beratung, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Allgemeine Hinweise

Termine

Block 1: Freitag, 16.12.2022 und Samstag, 17.12.2022

Block 2: Freitag, 10.02.2023 und Samstag, 11.02.2023

Block 3: Freitag, 17.03.2023 und Samstag, 18.03.2023

Block 4: Freitag, 12.05.2023 und Samstag, 13.05.2023

Freitags: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstags: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Zielgruppe

Ärzte_innen in Führungspositionen und Ärzte_innen, die eine Führungsposition anstreben

Veranstaltungsort

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte

Am Veranstaltungsort steht den Teilnehmern ein kleines Zimmerkontingent zur Verfügung, das bis 8 Wochen vor den jeweiligen Präsenzterminen über Frau Lenzen (0251 929-2209) abgerufen werden kann. Die Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnehmergebühr enthalten.

Teilnehmergebühr

2999,00 €	Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung
3299,00 €	Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung
2699,00 €	Arbeitslos / Elternzeit

Organisatorische Leitung



Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Ansprechpartnerin/Anmeldung



Lisa Lenzen
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster
Telefon: 0251 929-2209, Fax: 0251 929 27-2209
lisa.lenzen@aeawl.de
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 96 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Curriculare Fortbildung entspricht dem Rahmencurriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer.



Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog oder unsere Fortbildungs-App:
www.akademie-wl.de/app

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis zum 22. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn (5 Wochen vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn)	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis zum 11. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn (3 Wochen vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn)	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis zum 4. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers. Bei schriftlicher Abmeldung vor dem 35. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn fällt keine anteilige Gebühr an. Bei bereits erfolgter Zahlung wird diese vollständig erstattet.

Vorbehalt

Aufgrund der derzeitigen SARS-CoV2-Pandemie behält sich die Akademie für medizinische Fortbildung vor, bestimmte Kursangebote u. U. kurzfristig zum Schutz aller Beteiligten in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

Haftung

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL haftet nicht für Unfälle/Schäden, die den Teilnehmern und/oder deren Angehörige durch die Teilnahme am Fort- und Weiterbildungsangebot, durch An- und Abreise, Anwesenheit am Veranstaltungsort und durch individuelle Unternehmungen etc. entstehen. Die Haftung anderer Betriebe und Institutionen (z. B. Kliniken, Hotels, Transportunternehmen) bleiben hiervon unberührt.

Vorbehalt

Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

akademie

für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Besuchen Sie unsere
Homepage

www.akademie-wl.de